



Universitätsclub Bonn

# Uniclub-Kurier

## 09/10-2009

17. September 2009

*Lieber Herrschaften, Freunde und Förderer  
des Bonner Universitätsclubs,*

nachdem der faszinierende Veranstaltungsmarathon des Bonner Beethovenfestes sich seinem Ende zuneigt, laden wir Sie alle wieder sehr herzlich und frohgemut zu unserem Semesterprogramm in den Uniclub ein. Dabei möchten wir Sie vor Allem aufmerksam machen auf

- die III. Ludwig-Erhard-Vorlesung am 29. September 2009 mit dem langjährigen Bundeswirtschaftsminister Dr. Otto Graf Lambsdorff,
- die II. Carl-Duisberg-Vorlesung am 12. Oktober 2009 von Professor Strube, dem Aufsichtsratsvorsitzenden der BASF,
- den Liederabend am 15. Oktober 2009 mit der Sopranistin Susanne Blattert und dem Pianisten Christopher Arpin (beide von der Oper Bonn) – passend zu den derzeit in unserem Clubhaus ausgestellten Bildern der Reihe „Beethoven + Callas“ von Wolfgang Schäfer,
- die festliche Matinée mit dem Bonner Barocktrio am Sonntag, den 18. Oktober 2009 zur Eröffnung des akademischen Jahres.

In der Reihe „Bevor der Vorhang sich hebt ...“ wird am 6. Oktober 2009 Herr Dr. Dr. h.c. Friedrich W. Hellmann in die aktuellen Programme von Oper und Sprechtheater in Bonn und Umgebung einführen.

Die weiteren Einzelheiten der für den 15. Oktober 2009 geplanten Exkursion nach Idar Oberstein werden wir in der nächsten Zeit bekannt geben. Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf unserer Homepage [www.uniclub-bonn.de](http://www.uniclub-bonn.de), die regelmäßig aktualisiert wird.

Mit zwei weiteren Vorträgen zum Thema „Evolution“ setzten wir unsere informelle Reihe zum Darwin-Jahr fort: am 1. Oktober 2009 mit Professor Schneider aus der Zoologie und am 13. Oktober 2009 mit Professor Famulok aus dem Bereich der Biomedizin. Dabei werden zwei weitere Aspekte des in der Tat universellen Themas beleuchtet – in, wie wir hoffen, sinnvoller Ergänzung unserer bisherigen „Darwin-Veranstaltungen“.

Mit allen guten Wünschen,  
Ihr

Professor Dr. Max G. Huber

## Veranstaltungskalender

Donnerstag | 24.09.2009 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– gemeinsam mit der Deutsch Iranischen Gesellschaft –

**Dr. Christoph Bertram**  
(Ehemaliger Leiter der Stiftung Wissenschaft und Politik)

### „Iran und der Westen – vor einem Neuanfang?“

Zur Person: geboren 1937; Studium der Rechte und der Politischen Wissenschaft in Berlin, Bonn, Paris. Assessor wurde er 1967. Bertram war Referendar in der Generaldirektion Auswärtige Beziehungen der Europäischen Kommission und ging dann als Studiendirektor an das International Institute for Strategic Studies (IISS) in London. Unter Verteidigungsminister Helmut Schmidt wirkte er am Aufbau des Planungsstabes auf der Hardthöhe mit. 1974 wurde er Direktor des IISS, 1982 kam er zur ZEIT, deren Redaktion er sechzehn Jahre lang als Chef des Ressorts Politik und als Diplomatischer Korrespondent angehörte. Bertram war Mitglied des Redaktionsausschusses des Foreign Policy Magazine, Washington D. C.. Mitglied im Steering Committee der Bilderberg Konferenzen, außerdem im Bergedorfer Gesprächskreis engagiert. 1997 wurde er Direktor der Stiftung Wissenschaft und Politik in Berlin. Ab 2005 hatte er eine Gastprofessur am SAIS Bologna Center der Johns Hopkins University inne. Zuletzt Vorstandsvorsitzender des „Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung“, das „Konzepte zur Lösung demografischer Probleme“ erarbeitet. Auszeichnungen: 2006 Großes Bundesverdienstkreuz.

Wolfgang Schäfer bei der Eröffnung seiner Ausstellung „Beethoven + Callas - Brücken der Sehnsucht“ am 10. September 2009, hier mit Dr. Silke Bettermann, die die Laudatio hielt.



Einführung:

**Dr. Heinz Bühler**

(Repräsentant a. D. der Konrad-Adenauer-Stiftung in Usbekistan, Vorstandsmitglied der Deutsch-Iranischen Gesellschaft, Vorstandsmitglied (Schatzmeister) der Deutsch-Usbekischen Gesellschaft)

**Botschafter a. D. Reinhard Schlagintweit**

(Vorsitzender von Unicef Deutschland, ehemals deutscher Botschafter in der Türkei, in Afghanistan und Thailand)

Dienstag | 29.09.2009 | 18.00 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– gemeinsam mit der Ludwig Erhard Stiftung Bonn –

Bitte beachten Sie die Anfangszeit!

### III. Ludwig-Erhard-Vorlesung

**Dr. Otto Graf Lambsdorff**

(Bundeswirtschaftsminister a. D.)

### „Nach der Wahl ist vor der Wahl“

Zur Person: geboren 1926 in Aachen. 1946 Abitur; anschließend Studium der Rechts- und Staatswissenschaften in Bonn und Köln; Erstes juristisches Staatsexamen 1950; Zweites juristisches Staatsexamen 1955; Promotion 1952; von 1955 bis 1971 im Kreditgewerbe tätig, zuletzt als Generalbevollmächtigter der Düsseldorfer Privatbank Trinkaus; seit 1960 Zulassung als Rechtsanwalt; von 1971 bis 1977 Mitglied des Vorstandes der Victoria-Rückversicherung AG; 1978 Eintritt in die Düsseldorfer Anwaltssozietät Wessing/von der Goltz; von 1988 bis Juli 2008 Aufsichtsratsvorsitzender der IVECO Magirus AG; seit 1951 Mitglied der FDP; von 1968 bis 1978 Schatzmeister Mitglied im geschäftsführenden FDP-Landesvorstand NRW; seit 1972 Mitglied im FDP-Bundesvorstand, seit 1982 auch im Präsidium der FDP; von 1988 bis 1993 FDP-Bundesvorsitzender; seit 1993 Ehrenvorsitzender der FDP; von 1991 bis 1994 Präsident der Liberalen Internationale; von 1995 bis 2006 Vorsitzender des Vorstandes der Friedrich-Naumann-Stiftung; 1972 bis 1998 Mitglied des Deutschen Bundestages; 1972 bis 1977 und 1984 bis 1997 wirtschaftspolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion. Bundesminister für Wirtschaft von 1977 bis 1982 und von 1982 bis 1984. 1999 Beauftragter des Bundeskanzlers für die Verhandlungen über Art und Höhe der Entschädigung für ehemalige NS-Zwangsarbeiter; 2001 Gründung der Bundesstiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“; Mitbegründer 1995 und bis 2003 Kuratoriumsvorsitzender des Fördervereins Dom zu Brandenburg; Mitglied des Domkapitels des Doms zu Brandenburg/Havel.

Einführung:

**Dr. Hans D. Barbier**

(Vorsitzender der Ludwig Erhard Stiftung, Bonn)

Donnerstag | 01.10.2009 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– Zum Jahr der Evolution –

**Professor Dr. Hans Schneider**

(Zoologie, Universität Bonn)

### „Die Evolution der menschlichen Stimme – vom Ursprung im Tierreich zur vollendeten Sprache“

Zur Person: geboren 1929 in Unterfranken. Ab 1949 Studium der Biologie, Chemie, Geographie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Bamberg und der Universität München; 1956 Promotion an der LMU München. Ab 1957 Forschungs- und Wissenschaftlicher Assistent am Zoophysologischen Institut der Universität Tübingen. 1959 Forschungsaufenthalt an der University of Wisconsin, Madison, Wisconsin. 1963 Habilitation für das Fach Zoologie, Universität Tübingen. 1966 mehrmonatige Vortragsreise in den USA. 1968 Ruf an die Universität in Graz, als Ordentlicher Professor für Zoophysiologie (nicht angenommen). Seit 1970 Professor (C4) für Zoologie und Direktor des Zoologischen Instituts, Universität Bonn. 1971/72, 1978/79 und 1986/87 Vorsitzender der Fachgruppe Biologie; 1985 und 1986 Präsident der Deutschen Zoologischen Gesellschaft, 1987 bis 1995 gewählter Fachgutachter der Deutschen Forschungsgemeinschaft für das Fach Zoologie. 1994 Emeritierung. 1992 Verleihung der Karl Ernst von Baer-Medaille der Estnischen Akademie der Wissenschaften, Tartu, Estland, 1994 der Medaille der Cairo University, Cairo, Ägypten. Forschungsgebiet: Bio-Akustik und Verhalten, besonders der Froschlurche.

Einführung:

**Professor Dr. Wilhelm Barthlott**

(Botanik; Direktor, Nees Institut für die Biodiversität der Pflanzen, Universität Bonn)

Dienstag | 06.10.2009 | 19.30 Uhr | Joseph-Schumpeter-Saal

**Dr. Dr. h.c. Friedrich W. Hellmann**

(Germanistik, Stellvertretender Generalsekretär a. D. des DAAD)

### „Bevor der Vorhang aufgeht – Die Theatersaison 2009/2010 in Bonn und Umgebung“

Zur Person: Studium der deutschen und französischen Literaturwissenschaft in Köln, Berlin (FU), Paris und Freiburg/Breisgau; 1960 bis 1962 DAAD-Lektor für deutsche Sprache, Literatur und Landeskunde an der Patna University in Indien; danach bis 1998 Tätigkeit im Deutschen Akademischen Austauschdienst, seit den Siebziger Jahren als Stellvertretender Generalsekretär.

Der Bonner Universitätsclub trauert um

**Frau Dr. med. Gisela Dederich,**

die am 4. September 2009 nach einem langen, tapfer ertragenem Leiden sanft entschlafen ist.

Die Verstorbene hat den Universitätsclub in vielfältiger Form tatkräftig unterstützt, unter Anderem auch durch die Übernahme der Schirmherrschaft für das „Alexander König Apartment“ unseres Internationalen Gästehauses.

Als Anerkennung ihrer Förderung hat der Vorstand ihr am 17. Oktober 2008 die Maecenas Medaille verliehen.

Wir werden Frau Dr. Dederich stets ein ehrenvolles Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt ihrem Gatten, Herrn Professor Dr. Rolf Dederich.



## 09/10-2009

17. September 2009

### In eigener Sache – Vorstandswahlen

Auf der Mitgliederversammlung am 27. April 2009 ergaben die satzungsgemäß fälligen Wahlen zum Vorstand das folgende Ergebnis:

Vorsitzender: Professor Dr. Max G. Huber (Wiederwahl); Stellvertretender Vorsitzender: Dr. Dr. h.c. Friedrich W. Hellmann (Neuwahl); Schatzmeister: WP Bernd Schäfer (Wiederwahl); Mitglied des Vorstands: Altredktor Professor Dr. Matthias Winiger (Neuwahl)

Alle Gewählten haben die Wahl angenommen. Der bisherige stellvertretende Vorsitzende, Professor Dr. Max Baur, stand als Kandidat nicht mehr zur Verfügung, nachdem er im Juli zu einem der stellvertretenden Vorsitzenden der Universitätsgesellschaft gewählt worden war. Unter dem Beifall der Mitgliederversammlung dankte der Vorsitzende Herrn Professor Baur für seine aktive Mitarbeit im Vorstand unseres Uniclubs.

Alle Wahlvorschläge waren per acclamationem angenommen worden. Demnach setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Professor Dr. Max G. Huber (Vorsitzender)  
Dr. Dr. h. c. Friedrich W. Hellmann (Stellvertreter)  
WP Bernd Schäfer (Schatzmeister)  
Professor Dr. Wilhelm Barthlott  
Professor Dr. Lothar Hönnighausen  
Professor Dr. Ulrich Pfeifer  
Professor Dr. Matthias Winiger

Aufgrund des Mutterschaftsurlaubs von Frau Endler ergab sich eine Änderung in der Geschäftsstelle: Frau Frings-Watterott, die vielen unserer Mitglieder noch aus den Anfangsjahren des Clubs in guter Erinnerung ist, hat die Stelle von Frau Endler übernommen. Demnach ist die Geschäftsstelle wie folgt besetzt:

Geschäftsführung: Stefanie Jöher  
Hausleitung: Sabine Frings-Watterott, Katrin Stüber  
Küchenchef: Rolf Schneider

Der Vorstand und das Uniclubteam freuen sich auf die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern und auf die Weiterentwicklung des Bonner Universitätsclubs.

Montag | 12.10.2009 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– gemeinsam mit der Bonner Universitätsgesellschaft –

### II. Carl-Duisberg-Vorlesung

– Wissenschaft, Wirtschaft, Innovation –

Grußwort:

**Professor Dr. Jürgen Fohrmann**  
(Rektor der Universität Bonn)

Einführung:

**Botschafter a. D. Dr. Claus J. Duisberg**  
(Mitglied des Vorstands der Universitätsgesellschaft)

**Professor Dr. Jürgen Strube**

(Aufsichtsratsvorsitzender der BASF AG, Ludwigshafen)

### „Wie Wissensallianzen der Zukunft den Weg beschreiben – eine Gedankenexpedition in das Jahr 2029“

Zur Person: geboren 1939 in Bochum; 1959 Abitur; Jura-Studium an den Universitäten Freiburg, Genf und München; 1964 und 1968 Erste und Zweite juristische Staatsprüfung; 1967 Promotion; 1969 Eintritt in die BASF AG in Ludwigshafen, zunächst im Finanzressort; 1970 bis 1974 im Logistik-Bereich des Ludwigshafener Mutterkonzerns; 1974 Wechsel in die Geschäftsführung der BASF Brasileira S.A. in Sao Paulo; 1980 Berufung zum Leiter der BASF-Tochtergesellschaft „Glasurit do Brasil Ltda“ in Sao Paulo; 1982 Leitung sämtlicher brasilianischer Geschäftsaktivitäten von BASF; 1985 Eintritt in den Vorstand der BASF AG in Ludwigshafen; 1990 Vorstandsvorsitzender der BASF AG; in den nachfolgenden Jahren trieb Strube die internationale Expansion des Chemie-Giganten vor allem auf den asiatischen Märkten weiter voran; dies hatte anhaltende Investitionen in China sowie Übernahmen und Beteiligungen auf den britischen, US-amerikanischen und japanischen Pharma-Märkten zur Folge. Der zweitgrößte Chemie-Konzern der Welt erreichte rund drei Viertel seines Umsatzes außerhalb der Bundesrepublik. Honorarprofessor an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer. 2003 altersbedingte Aufgabe seines BASF-Vorstandsvorsitzes und Übernahme des Aufsichtsrats-Vorsitzes.

Dienstag | 13.10.2009 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– im Darwin-Jahr und zur Eröffnung des akademischen Jahres 2009/2010 –

**Professor Dr. Michael Famulok**  
(Bioorganische Chemie, Universität Bonn)

### „Die RNA – Welt-Hypothese und der Ursprung des Lebens“

Zur Person: 1979 bis 1986 Studium der Ozeanografie und der Chemie in Kiel und Marburg; 1989 Promotion (Marburg); 1989 bis 1990 Postdoc am MIT Cambridge, USA; 1990 bis 1992 Massachusetts General Hospital / Harvard Dept. of Genetics; 1992 bis 1996 Wissenschaftlicher Assistent am Genzentrum der LMU München; 1996 bis 1999 Lehrstuhlvertretung an der LMU München; seit 1999 Lehrstuhl für Biochemie/ Bioorganische Chemie an der Universität Bonn (LIMES).

Donnerstag | 15.10.2009 | 9.15 Uhr | Exkursion

### Exkursion nach Idar Oberstein

Leitung:

**Herr Rolf Labedzke**

**Frau Dr. R. Schumacher** (Steinmann Institut für Geologie, Mineralogie und Paläontologie, Universität Bonn)

Abfahrt 9.15 Uhr am Uniclub, Eingang Giergasse, Ecke Vogtsgasse, Höhe Hotel Beethoven

Programm:

- Besuch des Deutschen Edelstein-Museums
- Führung durch das Deutsche Gemmologische Ausbildungszentrum und das Institut für Edelsteinkunde der Universität Mainz
- Mittagsimbiss (mit Blick in das Nahetal)
- Besuch des Industriedenkmals Jakob Bengel
- Kaffeepause und Stadtbummel

19 Uhr: Rückfahrt  
gegen 22 Uhr: Ankunft Bonn

Donnerstag | 15.10.2009 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– gemeinsam mit Künstlern der Oper Bonn und dem Verein der Opernfreunde –

### „Beethoven + Callas - Brücken der Sehnsucht“

Liederabend mit

**Susanne Blattert** (Sopran) und **Christopher Arpin** (Piano)  
aus Anlass der Ausstellung „Beethoven + Callas – Brücken der Sehnsucht“ von Wolfgang Schäfer

Sonntag | 18.10.2009 | 11.00 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– Zur Eröffnung des akademischen Jahres 2009/2010 –

### Festliche Matinée mit dem Rheinischen Barock Trio

**Herbert Vennemann** (Cembalo)  
**Manfred Leverkus** (Violine)  
**Volker Mettig** (Violoncello)

Programm:

- Georg Philipp Telemann (1681 bis 1767)  
Triosonate h-Moll aus: Essercizii musici (1740)  
für Violine, Violoncello und Cembalo
- Jean-Marie Leclair (1697 bis 1764)  
Triosonate D-Dur op. 2 Nr. 8  
für Violine, Violoncello und Cembalo
- Johann Sebastian Bach (1685 bis 1750)  
Sonate c-Moll, BWV 1017  
für Violine, Cembalo und basso continuo
- Nicola Porpora (1686 bis 1768) / Giovanni Battista Costanzi (1704 bis 1778)  
Sonate c-Moll für Violine, Violoncello und basso continuo
- Carl Philipp Emanuel Bach (1714 bis 1788)  
Sonate B-Dur, Wq. 89/1 für Klavier mit Begleitung einer Violine und eines Violoncellos
- Joseph Haydn (1732 bis 1809)  
Trio Es-Dur, Hoboken XV:36 für Cembalo, Violine und Violoncello

Ausführliche Informationen zum Rheinischen Barocktrio finden Sie im aktuellen Programm auf unserer Website.

### Anschließend Brunch

Preis inklusive aller – auch alkoholischer – Getränke 25 Euro pro Person. Bitte melden Sie sich bis zum 11. Oktober 2009 bei Frau Jöher an (Telefon 02 28 / 72 96 101, Fax 02 28 / 72 96 100, E-Mail joeher@uniclub-bonn.de).

## Veranstaltungsvorschau

27.10.2009 Dr. Uwe Naumann

„Klaus Mann 1906 bis 1949, Treffpunkt im Unendlichen“

27.10.2009 Professor Dr. Gerhard Maess

„Wir sind ein Volk – sind wir ein Volk?“

27.10.2009 Vernissage der Ausstellung

„Peter Stauder. Landschaft als Modell“

05.11.2009 Dr. Dieter Strauss

„Diesseits von Goethe – Deutsche Kulturbotschafter im In- und Ausland“

07.11.2009

Lesung des israelischen Dichters Elazar Benyoëtz

24.11.2009 Professor Dr. Klaus Peter Sauer

„... täglich machten mich neue Erfahrungen der Darwinschen Lehre günstiger gestimmt.“  
Frühdarwinisten an der Universität Bonn und in ihrem Umfeld“

### Wir gratulieren unseren Mitgliedern ...

... Frau Professor Dr. **Sigrid Peyerimhoff** zur Verleihung der goldenen Comenius-Medaille der Leopoldina, mit der ihre herausragenden Arbeiten zur Theoretischen Chemie gewürdigt wurden.

... Herrn Staatssekretär a. D. **Martin Grüner** zu seinem 80. Geburtstag, den er am 19. Juli 2009 feiern konnte.



Exkursion zum Campus Klein Altendorf der Universität Bonn am 22. August 2009, Führung: Professor Dr. Georg Noga (Gartenbauwissenschaft, Universität Bonn)

© 2009 Universitätsclub Bonn e. V. · Konviktr. 9 · 53113 Bonn  
Internet: www.uniclub-bonn.de

Vorstand: Professor Dr. Max G. Huber (Vorsitzender), Dr. Dr. h. c. Friedrich W. Hellmann (Stellvertreter), WP Bernd Schäfer (Schatzmeister), Professor Dr. Wilhelm Barthlott, Professor Dr. Lothar Hönnighausen, Professor Dr. Ulrich Pfeifer, Professor Dr. Matthias Winiger

Geschäftsführung: Stefanie Jöher  
Tel.: 0228 / 72 96 101 · Fax: 0228 / 72 96 100  
E-Mail: joeher@uniclub-bonn.de

Hausleitung: Sabine Frings-Watterott, Katrin Stüber  
Tel.: 0228 / 72 96 0 · Fax: 0228 / 72 96 100  
E-Mail: office@uniclub-bonn.de

Küchenchef: Rolf Schneider

Spendenkonto: Sparkasse Köln Bonn, BLZ: 370 501 98, Kontonummer: 60 111  
Gestaltung und Satz: Lothar Jeuter